Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 5 (1918)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch









STOTZ & CIE, OLIEN





Abonnementspreis jährlich Fr. 15.— Ausland Fr. 18.—, Mk. 14.—, sh. 14.— Postabonnement pro Jahr Fr. 15.20

Jährlich 12 Hefte/Einzelheft Fr. 1.50 Ausland Fr. 2.—, Mk. 1.50, 1 sh. 10 d.

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜRBAUKUNST, GEWERBE, MALEREI UND PLASTIK

INSERTIONSPREIS:

80 Cts. die einspaltige Nonpareillezeile // Bei grösseren Aufträgen und Wiederholungen entsprechender Rabatt Annoncenverwaltung: Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz-Bern // Zusendungen für Redaktion, Verlag und Expedition an: Verlag "Das Werk" A.-G., Bümpliz-Bern

Telephon Nr. 27.74 Telegramm-Adresse: Bentelikaiser Postscheck: III. 321

ZÜRICH Lavater-strasse 65 A. MESSER]

Effinger-strasse 4a BERN

Gegründet 1876 — Älteste Lichtpausanstalt der Schweiz — Gegründet 1876

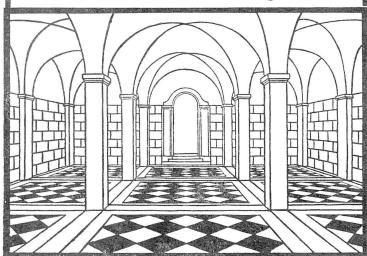
Lichtpauspapiere, eigenes, mehrfach diplomiertes Fabrikat Lichtpausapparate, div. Systeme, pneumat. u. elektrische

Lichtpausapparate, div. Systeme, pneumat. u. elektrische

Spezialfabrik für Lichtpauspapiere

A. Werner-Graf, Winterthur Spezialgeschäft für Erstellung von

Boden- und Wandbelägen





ROLLADEN-FABRIK CARL HARTMANN

BIEL :: BIENNE

Stahlblech-Rolladen / Holz-Rolladen / Roll-Jalousien / Roll-Schutzwände

Scheren-Gitter / Eiserne Schaufenster-Anlagen /



Kob-i-noor Bleistifte sind immer noch unerreicht

Gotthard Arnet & Joh. Vonarburg | REFERENZEN

Telephon 1260 Steinhauergeschäft Telephon 1260 Luzern und Horw

Bureau in Luzern

Spezialität: Horwer Stein :: Eigener Steinbruch

Hotel Montana HH. Schubiger & Co. Schulhaus St. Karli Stiftskirche St. Pauluskirche

Schulhaus Ruswil Schulnaus Ruswil
Parterre Hotel Storchen Bern
Universität Zürich 250 m³
Mosmatt-Schulhaus Luzern
Verwaltungsgebäude der
Schweizer. Unfallversicherungsanstalt Luzern.

Biel

Vorzügliche

Referenzen

Zentralheizungen

jeden Systems und jeder Grösse.

Lausanne Avenue de la Gare 33

> Vorzügliche Referenzen



AUFZÜGE

liefern in modernster Ausstattung für alle Betriebsarten

SCHINDLER & CLE LUZERN

Gegr. 1874

Telephon 873

Allgemeiner Wettbewerb zur Einreichung von Entwürfen zu einem einheitlichen Münzbilde für die schweizer. Silberscheidemünzen

as eidg. Finanzdepartement hat in Ausführung eines Bundesratsbeschlusses vom 8. März 1918 zwischen einer beschränkten Anzahl, nach Anhörung der eide, Kunstkommission von ihm ausgewählter schweizerischer, plastisch bildender Künstler einen Wettbewerb zur Einreichung von Entwürfen zu einem einheitlichen neuen Münzbilde in Vorder- und Rückseite für die schweizerischen Silberscheidemünzen (Zweifranken-, Einfranken- und Fünfzigrappenstück) veranstaltet.

Neben und gleichzeitig mit dem soeben erwähnten beschränkten Wettbewerb wird zum gleichen Zwecke und nach denselben Vorschriften auch ein allgemeiner, freier Wettbewerb eröffnet, an dem sich zu beteiligen jedem schweizerischen plastisch bildenden Künstler freisteht.

Alle schweizerischen Künstler, die an dieser allgemeinen Konkurrenz teilzunehmen gedenken, können die hierfür aufgestellten Vorschriften, welche alle näheren Bedingungen und Angaben enthalten, bei der eidg. Münzstätte in Bern beziehen.

Die Frist zur Einreichung der ausgearbeiteten Entwürfe läuft mit dem 30. September 1918 ab. Bern, im März 1918. **EIDG. FINANZDEPARTEMENT:**

Motta.

Concours général pour la présentation de projets d'une effigie uniforme destinée aux monnaies divisionnaires suisses d'argent

n exécution d'un arrêté du Conseil fédéral du 8 mars 1918, le département fédéral des finances, après avoir entendu la commission fédérale des beaux-arts, a ouvert entre un nombre restreint d'artistes suisses adonnés aux arts plastiques un concours pour la présentation de projets d'une nouvelle effigie uniforme, destinée à l'avers et au revers des monnaies divisionnaires suisses d'argent (pièces de 2 francs, d'un franc et de 50 centimes).

Outre le concours restreint susmentionné, il est ouvert simultanément, dans le même but et d'après les mêmes prescriptions, un concours général auquel est librement admis tout artiste suisse adonné aux arts plastiques.

Tous les artistes suisses qui se proposent de prendre part à ce concours général peuvent obtenir de la direction de la Monnaie fédérale à Berne un exemplaire du cahier des charges élaboré pour ce concours.

Le délai fixé pour la présentation des projets expire le 30 septembre 1918.

Berne, mars 1918.

DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES FINANCES: Motta.

Concorso generale per la presentazione di progetti di un' effigie uniforme per gli spezzati d'argento svizzeri.

In esecuzione di un decreto del Consiglio federale dell' 8 marzo 1918 il Dipartimento federale delle finanze ha indetto fra un numero limitato d'artisti svizzeri che si dedicano alle arti plastiche e che vennero da esso Dipartimento designati dopo sentito il parere della commissione federale delle belle arti, un concorso per la presentazione di progetti di una nuova effigie uniforme per la faccia e il rovescio degli spezzati d'argento svizzeri (pezzi da 2 franchi, da 1 franco e da 50 centesimi).

Contemporaneamente al concorso limitato di cui sopra, è indetto allo stesso scopo e secondo le medesime prescrizioni, un concorso generale al quale è liberamente ammesso ogni artista svizzero che si dedica alle arti plastiche.

Tutti gli artisti svizzeri che intendono prender parte a questo concorso generale possono ottenere dalla Zecca federale a Berna una copia del capitolato d'oneri stabilito per il concorso stesso.

Il termine utile per la presentazione dei progetti spira il 30 settembre 1918.

Berna, marzo 1918.

DIPARTIMENTO FEDERALE DELLE FINANZE: Motta.



Fritz Brand Berner Kunstsalon

Im Gebäude der Gewerbekasse Bahnhofplatz 7 Bern Telephon 48.74

Gemälde-Ausstellung

MÄRZ 1918:

HANS WIDMER F. DUFAUX ALTE MEISTER PLASTIK

Besichtigung:

9-5 Uhr ununterbrochen, Sonntags 10¹/₂-12 Uhr



Zentralheizungen Moeri & Cie.



M. KREUTZMANN - ZURICH

Buchhandlung für

Kunst, Kunstgewerbe u. Architektur

Auswahlsendungen - Grosses Lager

Storren nach eigenen patentierten bewährten Systemen für Privat- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler etc. Spezialkonstruktion für Bogensenster, Veranden etc.

Prima Referenzen von Staat, Gemeinden und Privaten.

Prima Referenzen von Staat, Gemeinden und Privaten.

Gegr. 1865
vielfach
prämiger
Tel 2284

Grabzeichen-Ausstellung. Nachdem das Ergebnis aus dem Grabzeichenwettbewerb d.schweiz. Werkbundes in der zweiten Vorführung in Winterthur im Gewerbe-Museum durch Direktor Pfister eine sorgfältigeAufstellung gefunden hat, sind die Modelle nun in Aarau ausgestellt. Direktor Meyer-Zschokke hat die Grabzeichen in Stein unten rings im Hof angeordnet, etliche im Ausstellungssal placiert und dort auch diejenigen in Holz, Eisen und Majolika aufgestellt. Daneben werden Entwürfe und ausgeführte Glasmalereien von R. A. Nüscheler S.W.B., Boswil, gezeigt. Den gärtnerischen Schmuck besorgte O. Großmann, Gärtnerei Aarau.

Basel, Allgemeine Gewerbeschule. Die Direktion der Gewerbeschule veranstaltet vom 20. Febr. bis 27. März einen Kurs für Schaufenster-Dekoration und hat die Leitung desselben Architekt Paul Hosch übertragen. Er wird während dieser Zeitan drei Wochentagen Unterricht erteilen: Demonstration u. Übungen am Modell, Entwerfen v. Schaufenster-Dekorationen, Preisschildern, Zeitungsinseraten. Im Anschluß an die nach Beendigung des Kurses vom Gewerbemuseum veranstaltete Ausstellung "Künstlerische Reklame" werden öffentliche Vorträge über das Gebiet des Reklamewesens, Schaufenster, Plakat u. Inserat abgehalten.



Ritter & Uhlmann

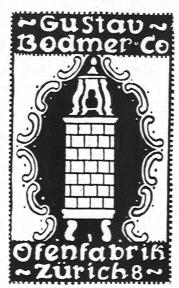
Basel

Fabrikation elektrischer Beleuchtungs-Körper

Spezialität:

Diffusoren-Lampen

patentiert in allen Staaten



"DAS WERK", EINGEBUNDENE JAHRGÄNGE 1914 bis 1917

werden, solange Vorrat, zum Preise von Fr. 17.— pro Jahrgang abgegeben VERLAG, DAS WERK" A.G., BUCHDRUCKEREI BENTELI A.G., BÜMPLIZ-BERN